

ALTDORF kritisch · **ALTDORF** sozial · **ALTDORF** demokratisch

DIE LUPE

Nummer 148

02 / 2015



**EINE
ZENSUR
FINDET
NICHT
STATT.**

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben sich sicher bei der Lektüre der Juni-Ausgabe des „Stadtblicks“ gefragt, was denn die SPD Altdorf so verwerfliches geschrieben habe, dass der Artikel nicht erscheinen konnte und die Viertelseite leer blieb, mit Ausnahme des Kommentars des Herausgebers. Noch nie seit Erscheinen des Stadtblicks kann ich mich an ein solches Interesse an den Veröffentlichungen der Fraktionen und Parteien erinnern. Mein Artikel, der dem bürgermeisterlichen Bannstrahl zum Opfer fiel, lautete:

Wichtiger Lärm um Viel

„Viel Lärm um Nichts“ von William Shakespeare, erschienen 1600, ist eine Komödie und dabei spielen galante Edelmänner und schöne Frauen die Hauptrolle. „Viel Lärm um Nichts“ von Bernd Eckstein, erschienen in der letzten Ausgabe, ist alles andere als zum Lachen und dabei spielen unzulässige Verharmlosung und eine geringe Wertschätzung des Einsatzes eines breit aufgestellten bürgerschaftlichen Engagements die Hauptrolle.

Verharmlosend, weil der Autor die Gefahr, die von PEGIDA und ähnlich gelagerten Bündnissen ausgeht, für übertrieben hält und dabei ignoriert, dass es sich dabei um Gruppierungen von Menschen niedrigster Motive mit teilweise rechtsradikalem, sicher aber intolerantem und menschenverachtendem Gedankengut handelt. Und deswegen ist es wichtig, dass man sich früh und überall jeder Art von Demonstration und öffentlicher Zur-Schau-Stellung dieses Gedankenguts mutig und entschlossen entgegenstellt und klare Kante zeigt.

Gering wertschätzend, weil der Autor unterstellt, dass alle die, die an der Veranstaltung teilgenommen haben, ob als Organisator, Redner oder einfach nur als Teilnehmer in der Masse offensichtlich kleine Wichtigtuer sind, die ein Problem erst herbeireden oder sich einfach gerne in den Mittelpunkt stellen. Und dies gleich „mit erhobenem moralischen Zeigefinger“ und „medienwirksam“.



Höchst bemerkenswert, wer sich hier an dem „strohfeuerartigen Medienwirbel“ so alles beteiligte: der Landrat, viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landtagsabgeordnete, Vertreter der Kirchen und Religionsgemeinschaften genauso wie seine Fraktionskollegen in Kreis- und Stadtrat, seine Ortsvereinsmitglieder, „sein“ Bürgermeister. Für Eckstein offensichtlich alles mediengeile Panikmacher.

SPD

da der Bürgermeister als Herausgeber des Stadtblicks strikt darauf achtet, dass auf der Seite der Parteien die Artikel zwar politische Meinungen darstellen, aber sich nicht persönlich auf Stadtratsmitglieder beziehen. Artikel, welche persönlich gegen Stadtratsmitglieder vorgehen und sich nicht einmal auf die Stadtratsarbeit beziehen, werden in einer Zeitung der Stadt Altdorf nicht veröffentlicht. Das gilt für alle Parteien ohne Ausnahme. Solche Artikel können in den einzelnen Parteizeitungen erscheinen, aber nicht in einem offiziellen Mitteilungsblatt der Stadt Altdorf. Als Bürgermeister habe ich mich neutral zu verhalten.

Erich Odörfer
Erster Bürgermeister

Nun ist es zunächst richtig, dass bei der Einführung der Seite „Aus den Parteien“ der Bürgermeister darauf hingewiesen hat, dass er sich als Herausgeber vorbehält, Artikel, nicht erscheinen zu lassen, wenn er der Meinung wäre, sie wären diffamierend, verletzend, polemisch oder ähnliches. Insofern war mir natürlich klar, dass mein Artikel „grenzwertig“ ist. Aber ich konnte und wollte die Aussagen in der akzente nicht unwidersprochen hinnehmen. Und selbstverständlich gestehe ich dem Herausgeber des Stadtblicks zu, Artikel von Dritten nicht zu veröffentlichen, ebenso wie es der LUPE-Redaktion zusteht, Artikel nicht zu veröffentlichen. Dieser hohe Maßstab, der aber nun gesetzt ist, gilt für mich nunmehr für

alle Artikel im Stadtblick. Schau' mer mal. Dem dringenden Wunsch der Stadtblick-Redaktion anstelle dessen einen Friede-Freude-Eierkuchen-Artikel über das Europafest kurz vor Redaktionsschluss nachzuschieben, dem wollten wir dann auch nicht nachkommen. Und so blieb die Seite weiß – abgesehen vom Kommentar des Herausgebers. Und so kamen Sie, werte Stadtblick-Leser, in den seltenen Genuss, dass Erich Odörfer unter der Headline „SPD“ geschrieben hat, hat doch auch etwas bizarr-komisches, oder?

**Ernst Bergmann,
Fraktionsvorsitzender
der SPD-Stadtratsfraktion**

Warum nicht, Herr Bürgermeister?

Ich sage Ihnen ganz ohne Umschweife: Ich verstehe Ihr Verhalten nicht. Warum waren Sie dagegen, dass der von Ernst Bergmann verfasste Text „Wichtiger Lärm um viel“ im Stadtblick erscheint?

Niemand hat in diesem Text (siehe Editorial dieser Lupe-Ausgabe) einen einzelnen Stadtrat angegriffen, wie Sie es in Ihrer Stellungnahme geschrieben haben. Nein – Bergmann hat hier Position bezogen und seine, und freilich auch die Haltung der Altdorfer SPD klar und deutlich aufgezeigt. Eine Haltung, die eben mit der des CSU-Stadtrates Dr. Eckstein nicht einher geht.

Warum soll eine solche Haltung nicht veröffentlicht werden? Es steht doch außer Frage, dass politische Parteien unterschiedliche Positionen beziehen und darüber auch in der Öffentlichkeit diskutieren. Nur so haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit darüber zu entscheiden, welche Position der eigenen am nächsten kommt und welche Partei sie dann Schluss endlich wählen. Als Bür-

germeister einer Stadt mit knapp 16.000 Einwohnern wissen Sie ja auch, dass Demokratie eben vom politischen Diskurs und Meinungsaustausch lebt. Deswegen stelle ich wieder die Frage: Warum nicht, Herr Bürgermeister?

Vielleicht halten Sie mich jetzt für pathetisch, wenn ich mit den Worten von Richard von Weizsäcker schließe: „Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg. Deshalb gehört zu ihr der Respekt vor der Meinung des anderen.“



**Kerstin Pommereit,
Vorsitzende SPD Altdorf**

Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Altdorf. - Redaktion: Karin Völkl (verantwortlich), Neumarkter Straße 33, 90518 Altdorf, Telefon 09187 / 2315; Ernst Bergmann, Klaus-Peter Binanzer, Barbara Beck, Kerstin Pommereit, Ursula Weser. Fotos: SPD-Ortsverein Altdorf. - Layout: Bernhard Heinlein. - Anzeigen: Klaus-Peter Binanzer. - Namentlich gekennzeichnete Artikel, Leserbrief und Kommentare stellen die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion dar. - Druck: PuK Print, 91217 Hersbruck. - Auflage: 7200. - Wird allen Haushalten der Stadt Altdorf kostenlos zugestellt. - Erscheint viermal jährlich.

Neues aus dem Arbeitskreis Altdorfer Stadthalle



Barbara Beck

Heidrun Beckmann

Bernd Distler

Günther Schauenberg

Die Ergebnisse unserer Umfrage sind da! Im vorvergangenen Sommer hatte der Ortsverein potentielle Nutzer einer Veranstaltungshalle, Altdorfer Kulturschaffende und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem Gedankenaustausch in den Sportpark eingeladen. Braucht Altdorf eine Stadthalle? Wie müsste diese aussehen? Wie ist überhaupt die aktuelle Beschlusslage im Stadtrat? All diese Fragen wurden von den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Runde engagiert diskutiert.

Für unseren Arbeitskreis Stadthalle im Ortsverein ergab sich aus diesem Abend der nächste Schritt wie von selbst: Im Stadtrat ist beschlossen, dass eine neue Veranstaltungshalle kommen wird. Der Bedarf wurde von vielen potentiellen Nutzern signalisiert. Jetzt wollten

wir Kulturschaffende in Altdorf fragen, was denn aus ihrer Sicht eine Veranstaltungshalle „können muss“. Unser Arbeitskreis hat dazu einen Fragebogen entwickelt, der mögliche Anforderungen konkret abfragt, diesen an Kulturschaffende in Altdorf versandt und um Feedback gebeten.

Selbstverständlich ist ein solcher Fragebogen nicht repräsentativ, auch die Ergebnisse der Umfrage können es nicht sein, dennoch spiegelt die Auswertung der Antworten das große Interesse an diesem Thema wider und ergibt ein bemerkenswertes Stimmungsbild. Es haben sich immerhin 25% der Befragten die Mühe gemacht und uns sehr detailliert und differenziert auf unsere Fragen geantwortet. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken – das ist ein toller Erfolg!



Bleichanger 1 - 90518 Altdorf
Tel.: (09187)902462 e-mail: info@blumen-loos.de
Fax: (09187)902464 Internet: blumen-loos.de

- Trendfloristik
- Hochzeits- und Eventdeko
- Innenraumbegrünung
- Trauerfloristik
- Grabgestaltung und -pflege
- Fleurop-Lieferdienst

Und hier die Ergebnisse:

Mit mehr als zwei Dritteln hat die überwiegende Mehrzahl der Befragten großes Interesse an einer Veranstaltungshalle und würde eine solche grundsätzlich als Veranstalter nutzen. Dabei wurde eine enorme Bandbreite an denkbaren Veranstaltungsformaten – vom Faschings- oder Tanzball über Tagungen und Bildvorträge bis hin zu Lesungen und Theateraufführungen, ebenso wie unterschiedlichste Musikveranstaltungen, wie Festivals, Ballettaufführungen oder Kammerkonzerte – genannt. Der ermittelte Bedarf an möglichst flexibler Raumgestaltung (Wünsche nach unterschiedlichsten Bühnengrößen und allen denkbaren Bestuhlungsmöglichkeiten) und an umfassender technischer Ausstattung weist ebenfalls darauf hin, dass eine Kultur- und Veranstaltungshalle, wenn sie gut durchdacht ist und ein variables Raumkonzept vorweisen kann, attraktiv für viele Nutzer sein kann.

Dass die Miethöhe für alle Veranstalter ein wichtiger Aspekt ist, verwundert kaum. Bemerkenswert hingegen ist, dass der Standort relativ zum Bedarf überhaupt eine eher untergeordnete Rolle zu spielen scheint – frei nach dem Motto: „Egal wo, Hauptsache endlich eine gescheite Halle!“ Die Größenordnung / der Platzbedarf lässt sich anhand der Umfrage nicht auf eine konkrete Zahl festlegen, hier schwanken die Angaben sehr. Eindeutig ist jedoch, dass der durchschnittliche ermittelte Platzbedarf mit ca. 300 Besuchern deutlich über das momentan in Altdorf vorhandene Platzangebot hinausgeht. Eine Beschränkung auf die derzeit im Umbau befindliche alte Stadthalle mit dann ca.

100-150 Plätzen wurde lediglich von einem Veranstalter gewünscht.

Ein anderer der Befragten hat uns darüber hinaus einen sehr wichtigen Hinweis mit auf den Weg gegeben, der auch in der aktuellen Diskussion und in den Gesprächen unseres Arbeitskreises immer wieder eine Rolle spielt: Es gilt, weiter zu denken! Wir sollten uns Gedanken darüber machen, was an kulturellen Veranstaltungen in Altdorf fehlt und gewünscht wird, was künftig möglich sein soll und was derzeit an Potential mangels Infrastruktur in Altdorf ungenutzt bleibt.

Damit ist klar, was nun als Nächstes ansteht: Unsere kleine Umfrage verweist lediglich auf einen Aspekt des Themas „Veranstaltungshalle“ – nämlich den, was Veranstalter und Kulturschaffende derzeit an Bedarf sehen. Wichtig ist jetzt die professionelle Bedarfsanalyse, für die bereits Mittel im Haushalt eingestellt sind. Damit einher geht auch die Erstellung eines Konzeptes nicht nur für die Veranstaltungshalle, die zweifellos ein wichtiger Teil der „Kultur- und veranstaltungslandschaft“ Altdorfs werden wird, sondern für das gesamte kulturelle Angebot in Altdorf.

Die Ergebnisse der Umfrage haben auch die bisherige Haltung der SPD-Stadtratsfraktion bestätigt, was die Notwendigkeit und Größe einer neuen Veranstaltungshalle und die Nicht-Weiternutzung der bisherigen Stadthalle angeht. Der Arbeitskreis wird sich hierzu in den nächsten Wochen mit der SPD-Fraktion abstimmen, seine Unterstützung anbieten und den Prozess weiterhin begleiten.

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

Energie der Zukunft!

Setzen Sie auf regenerative Systeme für Heizen und Warmwasser mit Zukunft. So schonen Sie nicht nur spürbar die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel.

Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne!



BAUMGART

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

Prackenfeser Straße 18
90518 Altdorf

Telefon: (0 91 87) 95 55-0

Telefax: (0 91 87) 95 55-11

www.bad-heizung-baumgart.de

Barrierefreiheit – Wunsch und Wirklichkeit

Wie schwer zugänglich der Feuchter Bahnhof für Menschen mit Behinderungen ist, zeigte der Altdorfer Jens Bürkle prominentem Besuch aus Berlin, Nürnberg und München. Die Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Verena Bentele, die Nürnberger Bundestagsabgeordnete Gabriela Heinrich und der Parlamentarische Staatssekretär im Umweltministerium und Vorsitzender der BayernSPD, Florian Pronold waren dafür nach Feucht gekommen.

Bürkle, der selbst im Rollstuhl sitzt, konnte anschaulich zeigen, dass es nahezu unmöglich ist, von den Behindertenparkplätzen auf die Bahnsteige zu gelangen – eine steile Treppe macht den Zugang sehr beschwerlich. Zwar könnte Bürkle diesen Weg mit seinen Krücken bewältigen – er bräuchte dann aber einen Begleiter, der ihm seinen Rollstuhl trägt.

Verena Bentele, die seit Geburt blind ist und Bürkle waren sich einig – hier müssen noch viele Barrieren entfernt werden. Beide stell-

ten fest, dass es hier in erster Linie auch um die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen geht: „Wir wollen nicht immer mit Begleiter unterwegs sein, wir wollen nicht ständig um Hilfe bitten. Wenn Bahnhöfe barrierefrei gestaltet sind, können wir uns problemlos eigenständig bewegen“, bekräftigten beide.

Übrigens, ein Bahnhof wie Feucht stellt auch für Mütter mit Kinderwagen, für Wochenendausflügler mit Fahrrädern oder einfach für Menschen mit schwerem Gepäck eine große Hürde dar. Die Deutsche Bahn und die Bayerische Staatsregierung stehen hier in der Pflicht!



Kerstin Pommereit





Goldstein OHG

Heizöl

Obere Wehd 5 · 90518 Altdorf · Tel.: 091 87 / 2670 · Fax: 091 87 / 80247

Wir sind Ihr PARTNER!

Reparatur – Wartung

Kundendienst – Notdienst

schnell – leistungsfähig – zuverlässig

FSH 

**FRIEDRICH GMBH
SANITÄR- UND
HEIZUNGSTECHNIK**

90518 Altdorf, Tel. 091 87/81 68

Europa ist cool!

Das Wetter war toll, die Stimmung bestens – am Sonntag, den 17. Mai 2015 lud der SPD-Ortsverein Altdorf zu seinem allseits bekannten und beliebten Europafest ein. Viele Gäste waren gekommen und genossen zu Jazzmusik von Robert Holzmann und seinen „Sidewinders“ leckere italienische Antipasti, türkische Süßspeisen, griechische Souvlaki oder – ganz fränkisch – „Drei im Weggla“. Tänzer aus der Türkei und Griechenland sowie die mitreißende Sambatruppe Vincivi sorgten für ein ausgelassenes Sommergefühl auf dem Pausenhof der Altdorfer Grundschule. Da kamen die ausgefallenen alkoholfreien Cocktails der Guttempler gerade recht.

Auch die vielen kleinen Gäste kamen ganz auf ihr Kosten: Sie verwandelten sich beim Kinderschminken in Schmetterlinge, Kätzchen oder gar in Spiderman. Nachmittägliche Spannung garantierte Zauberer Manni mit seiner beliebten Bühnenshow.

Spannend für die Großen wurde es dann beim Europaquiz von Dr. Beuschel, winkte doch neben vielen anderen attraktiven Preisen eine dreitägige Reise für zwei Personen in die Bundeshauptstadt Berlin als Hauptgewinn.

Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die Tanzgruppen und die Organisatoren der Essensstände haben durch ihre tatkräftige Unterstützung vor Ort, aber auch durch Kuchen- und Sachspenden und die tollen Preise für das Europaquiz erneut ein rundherum gelungenes Fest auf die Beine gestellt. Vielen herzlichen Dank an alle!

Doch bei all der ausgelassenen Stimmung, den bunten Ständen und Vorführungen war in diesem Jahr noch ein ganz besonderer Stand auf dem Europafest mit dabei: Karin Pichlik und ihre Helferinnen vom Weltladen „Die Kokosnuss“ boten nepalesische Filzsachen, Silberschmuck und handgeschöpftes Papier zum Verkauf an. Durch den Verkauf dieser Produkte werden kleine nepalesische Handwerksbetriebe langfristig unterstützt, die ihrerseits zum Unterhalt von fünfzig durch das Erdbeben in der Himalayaregion obdachlos gewordenen Kindern eines Waisenhauses beitragen.

Die Mitarbeiterinnen des Weltladens möchten sich an dieser Stelle auch bei allen Spendern für die Erdbebenopfer in Nepal bedanken. Dank der großzügigen Spenden konnten über 500 € an das Waisenhaus PAROC in Kathmandu überwiesen werden.

Gemeinsam mit den vielen Altdorferinnen und Altdorfern feierten auch Europabegeisterte aus Nürnberg und dem Nürnberger Land bis in den frühen Abend hinein: Natürlich die Schirmherrin des diesjährigen Europafests, die Landtagsabgeordnete Angelika Weikert, aber auch unser stellvertretender Landrat Norbert Reh, der Geschäftsführer der BayernSPD Rüdiger Löster, der stellvertretende Vorsitzende des SPD Unterbezirks Nürnberg Nasser Ahmed, die Vorsitzende der Jungen Europäer Olivia Liebler, sowie der Fraktionsvorsitzende der SPD im Kreistag Alexander Horlamus.

Ein etwa achtjähriger Bub hat zum Schluss das Europafest 2015 folgendermaßen zusammengefasst: „Also Europa ist ja echt cool, Opa. Und das bei uns auf dem Pausenhof!“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

BERATUNG ANDERS.



STEUERKANZLEI HALLERMEIER

„Wenn dem Menschen am Ende seines Lebens ein Lächeln übrig bleibt, so ist das ein sehr anständiger Reisebeginn.“

(Horst Wolfram Geissler)

Ihre Steuerkanzlei für:

- Steuerberatung
- Testamentvollstreckung
- Nachlassverwaltung



Steuerkanzlei Hallermeier
Raphaella Hallermeier
Röderstraße 6
90518 Altdorf b. Nürnberg

Telefon 09187 / 40 91 666
Fax 09187 / 40 91 668
info@steuer-hallermeier.de
www.steuer-hallermeier.de



Diskussion über TTIP in der SPD-Vorstandssitzung

Die Altdorfer SPD diskutierte mit Gästen der SPD Büchenbach intensiv über das geplante Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP). Das Ergebnis der Diskussion war eindeutig: Die SPD steht TTIP mehr als kritisch gegenüber:

Die Sozialdemokraten knüpfen ihre Entscheidung an ganz zentrale Verhandlungspunkte. „Wir müssen schauen, ob etwas geht, wenn nicht, dann werden wir Nein sagen. Die Probleme der wirtschaftlichen Entwicklung in der EU lassen sich nicht durch Handelsverträge lösen, sondern nur mit einer anderen Wirtschaftspolitik. Für uns ist es wichtig, in Zeiten der Globalisierung Lohn- und Preisdumping zu verhindern“, sagt auch Bernd Lange, der im Europaparlament Berichterstatter zu TTIP ist. Für Lange gelten mindestens vier rote Linien als zentrale Knackpunkte in den Verhandlungen zu TTIP:

Die SPD beharrt auf dem Schutz des geistigen Eigentums, zum Beispiel auf die ge-

schützte geographische Herkunftsbezeichnung. Ein Schwarzwälder Schinken muss auch als solcher in den USA vertrieben und deklariert werden, umgekehrt dürfte ein Produkt aus den Vereinigten Staaten nicht einfach das Gütesiegel eines regionalen Produkts annehmen. Die SPD spricht sich auch strikt dagegen aus, dass Gesetzesentwürfe aus den Federn von Lobbyisten stammen. Die Gesetzgebung muss bei den gewählten Parlamenten bleiben und nicht die Hände von Interessensgemeinschaften gelangen.

Genauso so schwer wiegt die Thematik der außergerichtlichen Schiedsstellen, die die SPD ebenfalls ablehnt, da es nicht sein darf, dass Anwälte, die sogar Unternehmen beraten, als Schlichter für Verfahren eingesetzt werden. Auch im Bereich fairer Wettbewerbsbedingungen ist die SPD zu keinerlei Kompromissen bereit: Arbeitnehmerrechte und Umweltstandards müssen gesichert sein, um fairen Handel zu garantieren.



**BEI UNS
SPIELT
DIE MUSIK**

Cd's, Dvd's und Noten-
jetzt bei uns im
Laden erhältlich!

BUCHHANDLUNG

lilliput

... besuchen Sie uns oder bestellen
Sie Bücher bequem über unseren Shop:
www.lilliput.biz



Obere Wehd 7 | 90518 Altdorf | Telefon: 09187.902760 | buchhandlung@lilliput.biz

Elektro-Werthner

Fachbetrieb der Innung für Elektro- und Informationstechnik

Wolfgang Werthner Meister der Elektrotechnik

**Elektroinstallationen · EIB-Technik · Altbausanierung
ISDN-Technik · Sat-Antennenanlagen · Kundendienst**

Wir übernehmen gerne auch Ihre Kleinaufträge!

Elektro-Werthner | Am Sommeranger 9 | 90518 Altdorf-Unterrieden

☎ (09187) 66 50

📄 (09187) 90 11 25

📱 (0172) 80 58 88 6

Sie haben Interesse an einer Anzeige in der LUPE ?

Dann wenden Sie sich bitte an Herrn Klaus-Peter Binazer,
Tel. 09187/902854; E-Mail peterbinanzer@web.de

WIR GRATULIEREN

Frau Lotte Hirschmann
zum 81. Geburtstag am 12. Juli

Herrn Hans Stelzl
zum 89. Geburtstag am 31. Juli

Herrn Hermann Reitenspiß
zum 60. Geburtstag am 14. September

Frau Ingrid Topp
zum 65. Geburtstag am 21. September

Herrn Günther Hirschmann
zum 75. Geburtstag am 23. September

Wer seine Geburtstagsdaten nicht veröffentlicht haben möchte, möge dies mindestens zwei Monate vorher der LUPE-Redaktion bekanntgeben.

TERMINE

Sitzungen Stadtrat und Ausschüsse (Änderungen möglich):

Di. 14.07., 16.00 Uhr, Stadtentwicklungsaussch.
Do. 16.07., 18.30 Uhr, Stadtrat
Di. 21.07., 15.00 Uhr, Bauausschuss
Di. 01.09., 15.00 Uhr, Bauausschuss

Kirchweih in Altdorf

7. bis 12. August 2015,

**Informationen
zur Altdorfer SPD
auch unter:
www.spd-aldorf.de**



TÄGLICH WECHSELNDES
MITTAGSMENÜ -
KAFFEE UND KUCHEN -
BIERE UND SNACKS -
COCKTAILS UND WEINE -
SAMSTAGS FRÜHSTÜCK



café sport bavaria | obere wehd 1 | 90518 altdorf | 09187 40 95 57
info@sport-bavaria.de | www.sport-bavaria.de



Fachgeschäft für Fairen Handel

Obere Brauhausstr. 4
90518 Altdorf
Mo.-Fr.: 10:00-12:30 u. 15:00-18:00 Uhr
Sa.: 09:00-12:30 Uhr
Tel.: 09187-410770
Mail: die-kokosnuss@online.de



DIE KOKOSNUSS



Altdorfer Bilderrätsel

In lockerer Folge gibt es in dieser und in den nächsten Ausgaben der LUPE Bilderrätsel aus Altdorf zu lösen. Leicht übersieht man sehenswerte Motive, wie alte Steinzeichen, Bildsteine, Jahreszahlen oder auch Darstellungen, die Ortsgeschichte erklären, an Altdorfer Häusern. Solche Motive gilt es nun zu erraten. Wenn Sie die Lösung wissen, schreiben Sie die Straße und die Hausnummer des Gebäudes, an dem das abgebildete Motiv zu sehen ist, auf eine Postkarte und senden sie an die LUPE-Redaktion, z. H. Klaus-Peter Binanzer, Sulzbacher Straße 16, 90518 Altdorf. **Einsendeschluss ist der 21. August 2015.** Unter den Einsendern der richtigen Lösung verlosen wir wieder ein interessantes Buch. Die LUPE-Redaktion wünscht viel Spaß beim Suchen!



Auflösung des Bilderrätsels aus der letzten LUPE

Des Rätsels Lösung war dieses Mal die Obere Badgasse 4. Das Steinzeichen mit der Jahreszahl 1872 und den Initialen J. S. zeigt das Zeichen einer Seilerei. Aufgrund der Vielzahl von richtigen Lösungen musste wiederum das Los entscheiden. Dabei hatte Frau Elke Tallner aus Altdorf das Glück auf ihrer Seite. Sie freute sich besonders über das Buch „Die verkaufte Demokratie – Wie unser Land dem Geld geopfert wird“ von Christian Nürnberger aus dem Ludwig Verlag, München. Herzlichen Glückwunsch!

Zuverlässige
Arbeit, gute
Beratung.



www.merkel-steuer-beratung.de

Merkel



Steuer Beratung

Die alte Fachakademie wird Asylbewerber-Unterkunft

Es ist beschlossen: Das Gebäude in der Hersbrucker Straße, das ehemals die Fachakademie für Sozialpädagogik beherbergte, wird bald Asylbewerbern Unterkunft bieten. Dafür sind jedoch, wie sich denken lässt, umfangreiche Umbauarbeiten notwendig. Einem entsprechenden Bauantrag des Bauherrn, des Landratsamtes Nürnberger Land, wurde in der Stadtratssitzung im Mai das gemeindliche Einvernehmen der Stadt Altdorf erteilt.

Was bedeutet das nun? Nachdem das umfangreiche Planungs- und Genehmigungsverfahren abgeschlossen werden muss, ist mit Beginn der Umbauarbeiten in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen. Die Umbauarbeiten selbst werden schätzungsweise 3 – 4 Monate dauern. Dann soll das FAKS-Gebäude nicht nur vorübergehend, sondern dauerhaft als Unterkunft für Asylbewerber zur Verfügung stehen.

Die SPD-Stadtratsfraktion hat dies einmütig befürwortet, denn natürlich sind die Kommunen in der Pflicht, Bund und Land bei der Un-

terbringung von Asylbewerbern zu unterstützen. Solidarität mit Flüchtlingen sollte eine Selbstverständlichkeit sein, und der Unterstützerkreis, der sich in Altdorf formiert hat und bereits die



Asylbewerber im Zollhaus tatkräftig unterstützt, kann hoffentlich mit weiterer Hilfe rechnen, wenn im nächsten Jahr noch mehr Menschen in Altdorf untergebracht werden. Glücklicherweise haben schon jetzt auch Bewohner aus der Umgebung der alten FAKS signalisiert, sich am Unterstützungsprozess beteiligen zu wollen.

Die Politik hat – auf allen Ebenen – die Pflicht, mit guten Entscheidungen und sachlichen Informationen Vorurteile zu entkräften.

**Karin Völkl,
Stadträtin**



Friseursalon Martin - Fleischmann

Marc Fleischmann

Collegiengasse 6

90518 Altdorf

(09187) 5448

Di., Mi. u. Fr. 8.00-17.30

Do. 8.00-20.00

Sa. 7.00-12.00

auch ohne Termin

Unser Angebot:

Feste Terminvereinbarung

Keine Wartezeiten

Individueller Personalwunsch

Ihr Nutzen:

Persönliche Beratung

Höchstmögliche Qualität



NEU NEU NEU

Vital-Plus Chiabrot

Das Körnerbrot mit dem extra hohen Gehalt an Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren.

Ihrer Gesundheit zu Liebe!

BACKHAUS
Fuchs



Neumarkter Str. 14 • 90518 Altdorf • Tel.: 09187 95700

www.backhausfuchs.de • 4 x in Altdorf • 1 x in Neumarkt • 1 x in Feucht

GETRÄNKE

Getränke-Fachmarkt
verschiedene Faßbiere
Festzeltgarnituren-Verleih
Heimservice unter Telefon
(09187) 5021

MÜNZ

FACHMARKT • HEIMSERVICE

Getränke Münz GmbH
90518 Altdorf
Prackenfesler Straße 3
Telefon (09187) 5021
Telefax (09187) 804426

Pronold im Gespräch mit der BI Raumwiderstand

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesumweltministerium und Landesvorsitzende der BayernSPD, Florian Pronold, diskutierte im Altdorfer Sport Bavaria ausführlich mit rund 60 Bürgerinnen und Bürgern über das Thema Stromtrasse

Pronold war auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Martina Stamm-Fibich (SPD) und der Vorsitzenden des SPD-Ortvereins, Kerstin Pommereit nach Altdorf gekommen. Moderiert wurde das Treffen vom Zweiten Bürgermeister der Stadt, Ernst Bergmann. Unter den Teilnehmern trugen viele die gelben Warnwesten mit dem Konterfei der durchgestrichenen Hochspannungsleitung. Die Gespräche dauerten fast zwei Stunden – die Bürgerinitiative Raumwiderstand überreichte Pronold zum Abschluss eine Fahne mit dem Schriftzug „Zerstört brutal“.

Im Zentrum der sehr konstruktiven Diskussionsrunde stand freilich immer die Frage nach der Notwendigkeit der geplanten Gleichstromtrasse. So gab Ralph Kubala, einer der füh-

renden Köpfe der Bürgerinitiative Raumwiderstand, zu bedenken, dass bis jetzt die Notwendigkeit einer solchen Trasse immer noch nicht allgemeingültig nachgewiesen ist. „Untersuchungen zeigen“, ergänzte der Sprecher der BI, Werner Merkel, „dass die Kapazitäten einer solchen Gleichstrompassage viel zu groß sind – so viel Strom gibt es gar nicht! Also frage ich mich, brauchen wir eine solche Monstertrasse überhaupt?“

Der SPD-Landesvorsitzende, selbst früher in zahlreichen Bürgerinitiativen aktiv, konnte die Ängste und Sorgen der Anwesenden sehr gut nachvollziehen: „Gerade im Bereich der Kommunikation ist hier einiges schief gelaufen“, stellte Pronold fest. „Ich bin aber auch davon überzeugt, dass wir um eine Verstärkung der Netze von Nord nach Süd nicht herumkommen“. Wichtig sei hierbei, so Pronold weiter, dass noch nicht darüber entschieden ist, wie genau diese Trassen aussehen und wo sie verlaufen. Auch über die Möglichkeit bestehende Trassen aufzurüsten wurde noch nicht abschließend entschieden. „Ihre Arbeit hier



ist also wichtig und richtig und wird einiges bewirken.“

Pronold sparte auch nicht mit Kritik an der Energiepolitik der CSU: „Die hiesige Bundestagsabgeordnete, die heute überall kräftig betont, dass sie dafür sorgen wird, dass die Trasse nicht kommt, hat anscheinend vergessen, dass sie im Deutschen Bundestags für

den Ausbau des Netzentwicklungsplans gestimmt hat – im Gegensatz zur SPD übrigens.“ Hinzu kommt, dass Ministerpräsident Seehofer alle Maßnahmen erschwert, die eine dezentrale Energieversorgung stärken. Die Abstandsregelung für Windkraft etwa hat dazu geführt, dass in Bayern nur noch in 0,6 Prozent der Fälle Windkraft überhaupt möglich ist.



Sie haben Interesse an einer
Anzeige in der LUPE ?

Dann wenden Sie sich bitte an

Herrn Klaus-Peter Binanzer, Tel. 09187/902854

E-Mail peterbinanzer@web.de

Ihr kompetenter Ford-Händler vor Ort.

Spitzen Beratung, beste Preise und
ausgezeichneter Service ganz in Ihrer Nähe.



Autohaus
POILOT
Kompetenz seit 80 Jahren

www.autohaus-poellot.de

Regensburger Str. 21

90537 Feucht

Telefon 0 91 28/20 31

Endlich ist es soweit. Die Ampelanlage in Weinhof garantiert eine sichere Querung.



GUTTE
MPLE

Unsere Stärke: alkoholfrei Die Entscheidung für ein positives Leben

Wir haben ...

... keine Rezepte oder Patente,
aber Zeit für Gespräche und Zuwendung

In unserer Gruppe ...

... sind alle willkommen: Betroffene und Angehörige
... informieren wir über Wege der Selbsthilfe
bei Alkohol- und anderen Suchtproblemen
... suchen wir gemeinsam nach Lösungen für Alltagsprobleme

Altdorf - AWO Guttempler-Gesprächsrunde
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr

Schau mal, wer da in Altdorf war ...

Von einem unserer jungen Genossen, Jan Plobner, erhielten wir dieses Foto, das seinen Urgroßvater in 50er oder 60er Jahren mit dem jungen Helmuth Schmidt in Altdorf zeigt. Leider konnten wir nicht herausfinden, wann genau der Besuch stattgefunden hat oder vor welchem Gebäude in Altdorf das Foto gemacht wurde. Vielleicht kann eine/r unserer Leser/innen uns hier weiterhelfen ...



KLAUS MEYER GmbH
KFZ MEISTERBETRIEB

Weidentalstraße 4
90518 Altdorf b. Nürnberg

Tel 09187 804101
Fax 09187 804139



Wallenstein-Festspiel, Altdorf bei Nürnberg, Postkarte vom 13. August 1899